

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Die Patientenverfügung</b>	<b>11</b>
<b>1. Allgemeines zur Patientenverfügung</b>	<b>11</b>
- Was ist eine Patientenverfügung?	11
- Wer sollte eine Patientenverfügung erstellen?	14
- Wird die Patientenverfügung beachtet?	15
- Wer vertritt meine Entscheidungen, wenn ich selbst nicht mehr entscheiden kann?	16
- Wie erhalten die Ärzte die Patientenverfügung?	17
<b>2. Aufbau und Inhalt der Patientenverfügung</b>	<b>19</b>
- Wie kann die Patientenverfügung aufgebaut sein?	19
- Was gehört in die Eingangsformel einer Patientenverfügung?	21
- Welche Grenzen werden für die Gültigkeit der Patientenverfügung festgelegt?	22
- Welche Festlegungen zur Einleitung, zum Umfang oder zur Beendigung bestimmter ärztlicher Maßnahmen sollten getroffen werden?	24
-- Aussagen zu lebenserhaltenden Maßnahmen	24
-- Aussagen zur Schmerz- und Symptombehandlung	26
-- Aussagen zu künstlicher Ernährung und Flüssigkeitszufuhr	27
-- Aussagen zur Wiederbelebung	28
-- Aussagen zu künstlicher Beatmung	29
-- Aussagen zur Dialyse	29
-- Aussagen zu Antibiotika	30
-- Aussagen zu Blut und Blutbestandteilen	30
- Welche weiteren Festlegungen sollten getroffen werden?	31
-- Wo möchte ich sterben? Wer soll mir beistehen?	31
-- Wem gegenüber sollen die Ärzte von der Schweigepflicht entbunden werden?	32
-- Welche Aussagen gelten zur Verbindlichkeit, zur Auslegung und Durchsetzung und zum Widerruf der Patientenverfügung?	32
-- Wie weist man sinnvoll auf Vorsorgeverfügungen hin?	35
-- Welche weiteren beigefügten Hinweise können die Entscheidungen des Patienten untermauern?	36
- Welche Entscheidungen können bezüglich einer möglichen Organspende getroffen werden?	40
- Welche Schlussbestimmungen und Schlussaussagen sind zu beachten?	41
-- Welchen Zweck hat die Schlussformel?	41
-- Was bedeutet die Schlussbemerkung?	41
-- Warum sollten in Anspruch genommene Informationen und Beratungen benannt sein?	42
-- Welchen Zweck verfolgen die ärztliche Aufklärung und die Bestätigung der Einwilligungsfähigkeit?	42

- Welchen Sinn verfolgen kontinuierliche Aktualisierungen der Patientenverfügung?	43
<b>3. Zusammenfassende Darstellung „Patientenverfügung und beigelegte Hinweise“</b>	<b>45</b>
<b>II. Die Vorsorgevollmacht</b>	<b>47</b>
<b>1. Allgemeines zur Vorsorgevollmacht</b>	<b>47</b>
- Was ist eine Vorsorgevollmacht?	47
- Wer sollte eine Vorsorgevollmacht erstellen?	49
- Wie erhalten die Ärzte die Vorsorgevollmacht?	50
<b>2. Aufbau und Inhalt der Vorsorgevollmacht</b>	<b>51</b>
- Wie kann die Vorsorgevollmacht aufgebaut sein?	51
- Was gehört in die Eingangstext einer Vorsorgevollmacht?	52
- Welche Bereiche sollten in einer allgemeinen Vorsorgevollmacht festgelegt werden?	55
-- Aussagen zur Gesundheitsvorsorge und Pflegebedürftigkeit	56
-- Aussagen zu Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten	57
-- Aussagen zu Behörden etc.	57
-- Aussagen zur Vermögenssorge	58
-- Aussagen zu Post und Fernmeldeverkehr und zur Vertretung vor Gericht	59
-- Aussagen zur Betreuungsverfügung	60
- Welche Unterschriften sind zu leisten?	60
- Welchen Sinn verfolgen kontinuierliche Aktualisierungen der Vorsorgevollmacht?	60
<b>III. Die Betreuungsverfügung</b>	<b>63</b>
<b>1. Allgemeines zur Betreuungsverfügung</b>	<b>63</b>
- Was ist eine Betreuungsverfügung?	63
- Wer sollte eine Betreuungsverfügung erstellen?	65
<b>2. Aufbau und Inhalt der Betreuungsverfügung</b>	<b>67</b>
- Wie kann die Betreuungsverfügung aufgebaut sein?	67
- Was gehört in eine Betreuungsverfügung?	68
- Welche Unterschriften sind zu leisten?	71
- Welchen Sinn verfolgen kontinuierliche Aktualisierungen der Betreuungsverfügung?	71
<b>IV. Registrierung der Vollmacht und der Verfügungen</b>	<b>75</b>